Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **64 (1959-1960)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Balthasar Immergrün spricht:

Meine lieben Gartenfreunde!

Einfach herrlich, diese Erdbeeren (Sorte Senga-Sengana), diese Johannisbeeren und Himbeeren! Meine Sabine und ich machen dieses Jahr eine richtige Früchtekur. Das ist nicht schwer; denn der Zustupf mit dem guten Volldünger Lonza im Frühjahr hat sich gelohnt. Denkt aber daran, meine lieben Gartenfreunde, daß jede Beerenart unbedingt auch nach der Ernte eine Stärkung erhalten muß, am besten wiederum mit einer Handvoll Lonza-Volldünger pro Quadratmeter. Nur so bilden die Pflanzen wieder Reservestoffe und erfreuen uns im nächsten Jahr erneut mit einer guten Ernte. — Vergeßt jetzt die Rosen nicht! Gebt auch Ihnen eine kleine Lonza-Volldüngerstärkung. Es genügt eine schwache Handvoll pro Quadratmeter. Den Dünger schön zwischen die Pflanzen streuen; diese werden euch mit einer prächtigen zweiten Rosenblüte belohnen!

Recht schöne Ferien und auf Wiederhören.

Euer Balthasar Immergrün

Lonza AG Basel

Alles Material zum Bemalen und Modellieren

Pinsel, Plakatfarben, Neocolor, Lacke, Holzbeizen, Plastilin, Modellierton, Modellierwerkzeuge, Keramik roh, zum Malen und Kritzen, Unterglasurfarben, Holzwaren roh

Fachbücher und Anleitungen für Modellier- und Keramikarbeiten
sowie unser Gratisprospekt «Rohe Holzwaren zum Bemalen und Schnitzen und Keramik selbst bemalt»

Böhme's **Farbenhaus**
BERN Neuengasse 17

... Ich freue mich auf den Schulausflug mit Bahn und Postauto

PTT

Ihre Bahnstation macht Ihnen gerne Reisevorschläge

Schulreise * Ausflüge * Ferien

Luftseilbahn Wengen—Männlichen

Das **Männlichen-Plateau** (2230 m ü. M.) als nicht zu übertreffende **Aussichtsterrasse** im Zentrum des **Jungfraugebietes** und Ausgangspunkt für leichte und dankbare **Wanderungen** nach Wengen, Kleine Scheidegg oder Grindelwald, ist ein **ideales Ziel** für Schulreisen aller Altersklassen.

Tarife für Schulreisen:

Schüler bis 16 Jahre: Einfache Fahrt Fr. 1.90, Retour 2.80
Schüler von 16—20 Jahren: Einfache Fahrt Fr. 3.10, Retour 4.60

Auskunft:
Betriebsleitung Luftseilbahn Wengen-Männlichen, Tel. (036) 3 45 33

Bieten Sie Ihren Schülern als unvergeßliches Erlebnis eine Wanderung durch das bezaubernde

Lötschental (Wallis)

mit seiner prachtvollen Alpenflora, seinen Lärchenwäldern, seinen Bergseen, seinen blauglitzernden Gletschern und den schneebedeckten Gipfeln nach

FAFLERALP 1800 m

wo Sie in den **Fafleralp-Hotels** gute Unterkunft und Verpflegung erwarten. — Extra Schulpreise! — Postauto Gampel—Goppenstein—Blatten.
Prospekte und Auskünfte durch
R. Gürke, Fafleralp-Hotels
Telefon (028) 7 51 51

SCHULEN...

werden rasch und preiswert bedient

Bahnhofbuffet Landquart

Inhaber: W. Pfister-Caspescha
Tel. 081 5 12 14

Schaffhausen

Alkoholfreies Restaurant

Randenburg

Bahnhofstraße 58/60

Besonders geeignet für Verpflegung von Schulen. Telefon (053) 5 34 51

Alkoholfreies

Hotel-Restaurant «Oberberg» Neuhausen am Rheinfall

empfiehlt sich für die Verpflegung und Beherbergung von Schulen.

Separates Touristenhaus mit Pritschen und Strohlager. Telefon (053) 5 14 90

Schulreise * Ausflüge * Ferien

Gasthaus «Ebenalp»

Schöner Ausflugsort
Schöne Fernsicht und bequemer Zugang
14 Zimmer
80 Matratzenlager
40 Heulager

Familie Sutter, Weißbad
Telefon (071) 8 81 94, Appenzell

Verbinden Sie Ihre Schulreise mit einer Schiffahrt auf dem schönen Zürichsee!

Besonders beliebte Reiseziele: Halbinsel Au, Insel Ufenau, Rapperswil usw. — Günstige Verbindungen mit Kursschiffen. Für größere Schulen Extraschiffe. Auskünfte durch die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft, Tel. 051 45 10 33 / 45 17 33.

Im gut eingerichteten Ferien- und Kolonieheim

CHAPELLA
bei S-chanf, Engadin

verbringen Sie herrliche Schul- und Ferienkolonie-wochen.

Auskunft erteilt:
Frau F. Guggisberg
Klosterfichten
Münchenstein 1
Telefon (061) 46 00 10

Schulreise nach Zürich?

Alkoholfreie Restaurants:

«Karl der Große»	neben Großmünster, Nähe See Kirchgasse 14 Telefon 32 08 10
«Zürichberg»	Nähe Zoo, Waldspielplatz Orellistraße 21 Telefon 34 38 48
«Rigiblick»	oberhalb Rigiseilbahn, Aussichtsterrasse, Spielplatz Krattenturmstraße 49 Telefon 26 42 14

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

3. Internationaler Tag der Milch

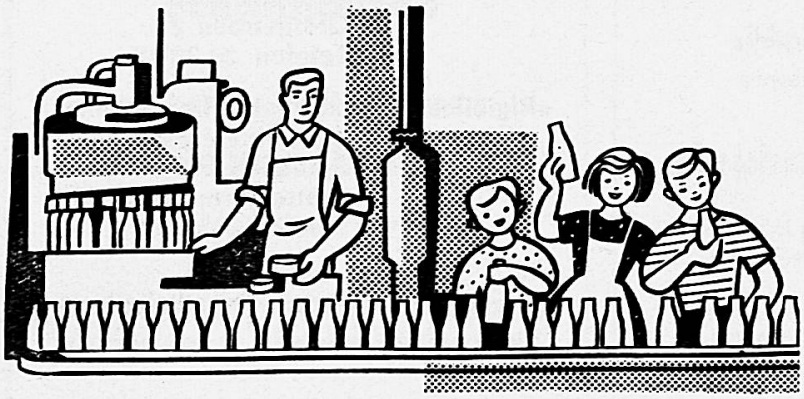
Klassenwettbewerb zum Thema Milch

Sehr geehrte Lehrerin, sehr geehrter Lehrer!

Der Organisationsausschuß für den 3. Internationalen Tag der Milch lädt alle Lehrkräfte freundlich ein, an seinem diesjährigen Wettbewerb, der neue Wege geht und sie erzieherisch und unterrichtlich sicher befriedigen dürfte, teilzunehmen.

1. Thema: «Milch — wo kommt sie her, wo geht sie hin?» **Gemeinschaftsarbeit** über den Weg und die Verwertung der Milch.

2. Aufgabe: Das Thema «Milch» wird während beliebiger Dauer in den Mittelpunkt des Unterrichts gestellt. Die Arbeitsergebnisse, wie:
Berichte, Interviews, Beobachtungen, Erfahrungen, Aufsätze, Sprüche, Lieder, Sprachübungen, Zeichnungen, Tabellen, graphische Darstellungen, Rechnungen, Experimente, Fotos, Zeitungsausschnitte usw.
werden von der Klasse auf A-4-Blättern (29,8 × 20,9 cm, hoch oder quer) festgehalten und nach Abschluß der Arbeit geheftet oder in einer Mappe gesammelt und dem Organisationsausschuß ITM eingeschickt.



3. Erläuterungen: Die Klasse verfaßt ein Buch von der Milch, welches je nach Schultyp, Klasse, Landesteil usw. ganz verschieden aussehen wird.
In der Organisation der Arbeit ist der Lehrer völlig frei, es lassen sich Einzel- und Gruppenarbeit verbinden. Die Aufgaben können den Fähigkeiten der Schüler so angepaßt werden, daß auch der Schwache seinen Beitrag zum Gemeinschaftswerk leisten kann.
Besonders geeignet ist die Aufgabe für Landschulwochen, bei denen sich wertvolle Einblicke in die Vieh- und Milchwirtschaft gewinnen lassen.

4. Teilnahme: Es können Klassen aller Altersstufen der Primar-, Sekundar- und Mittelschulen, der Fortbildungs- und Gewerbeschulen, der Gymnasien und Lehrerseminarien teilnehmen.

5. Kennzeichnung: Der Klassenarbeit ist ein Zettel beizuheften mit folgenden Angaben:
Schultyp, Klasse, Schulhaus, Alter der Schüler,
Name und Adresse des Klassenlehrers.

6. Jury: Für die Beurteilung der Arbeiten wird eine Jury aus Vertretern der Lehrerschaft und der PZM bestimmt. Der Entscheid der Jury ist unanfechtbar. Korrespondenzen über den Wettbewerb können keine geführt werden.

7. Preise: Für die besten Arbeiten werden wertvolle Jugendbücher für die Klassenbibliotheken verteilt.

8. Einsendetermin: 30. Oktober 1960 an:
Organisationsausschuß ITM, Konsumstraße 20, Bern

Wir hoffen, daß Sie an diesem neuartigen Wettbewerb, welcher als Gemeinschaftsarbeit den Unterricht bereichert, teilnehmen werden und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg!

Organisationsausschuß ITM
Arbeitsgruppe für die Klassenarbeit

Bieri-Möbel
seit 1912 gediegen, preiswert
Fabrik in **RUBIGEN** b/Bern

Filiale in Interlaken, Jungfraustraße 38

Kurheim Mon Repos
in Ringgenberg am Brienzersee

Erfolgreiche Kuren nach Krankheiten od. Übermüdung und herrliche Ferien in mildem Berg- und Seeklima. Neuzeitliche Ernährung und gepflegte Diätküche. Ärztliche Verordnungen (Massage, Bäder, Parafango-Packungen u.a.m.) durch dipl. Krankenschwester. Krankenkassen-Kurbeiträge. Kalt und warm fließendes Wasser, Oelzentralheizung. Bestens empfohlen auch für Winter- und Frühjahrskuren.

Auskunft und Prospekte durch
Schwester Martha Rüthy, Telephon (036) 21236

Mit Merkur-Rabattkarten

Reisemarken 33⅓ % billiger,
denn für 4 gefüllte Sparkarten
erhalten Sie 6 Reisemarken

„MERKUR"

Kaffee-Spezialgeschäft

Kantonale Handelsschule
Lausanne

Ferienkurse

I. 11. bis 29. Juli
II. 1. bis 19. August
mit 20 Stunden **Französisch**
wöchentlich.
Prospekte usw. durch die
Direktion.

Kopfweh? Migräne? Zahnweh? Monatsschmerzen?
Contra-Schmerz
hilft!
DR. WILD & CO. BASEL

Stellenvermittlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins
Nonnenweg 56 BASEL Telefon (061) 23 32 13

Gute Musik
gut gespielt
auf guten
Instrumenten

Schmidt-Flohr

Cristal

das neue
Schweizer
Klavier

Fr. 2625.—

Das **Schmidt-Flohr - C R I S T A L - Klavier** ist im Hinblick auf die heute beschränkten Platzverhältnisse der modernen Wohnungen entwickelt worden. Durch die geringen Ausmaße von 135 cm Breite, 104 cm Höhe und 54 cm Tiefe wird nur ein ganz bescheidener Platz beansprucht. In seiner Form besonders elegant. Als kleines Normalklavier vollen Tonumfang, kristallklarer Ton. Vollständige Neukonstruktion mit solider Rast und weitern vorzüglichen Eigenschaften, die allen Schmidt-Flohr-Instrumenten eigen sind.
Übrigens: Kennen Sie unser vorteilhaftes **Miete-Kauf-System?** — Erst probieren bei Miete des Instrumentes, dann Kauf bei Anrechnung der Miete.
Verlangen Sie bitte unsern ausführlichen Gratiskatalog bei einer unserer nächsten Ortsvertretungen oder direkt bei:

Schmidt-Flohr AG
Pianofabrik, Bern
Marktgasse 34, Tel. (031) 2 28 48

L O

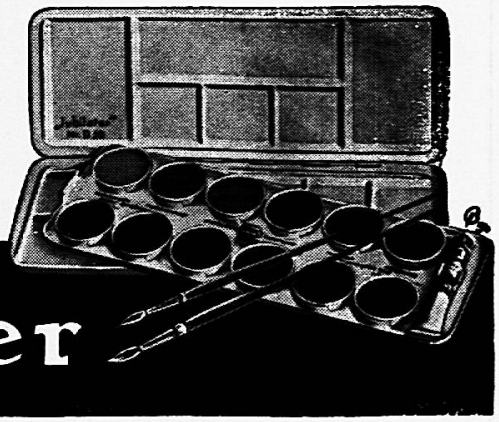
Direktion der Schweiz.
Landesbibliothek
B e r n

Chur 1 AZ

Wasserfarben - Deckfarben
Schulfarbkasten

Alle gebräuchlichen Schulmodelle mit 6, 12 und 14 Schälchen (Gold und Silber) und Tube Deckweiß sind besonders preiswert.
Bezugsquellennachweis, Prospekte und Muster durch die . . .

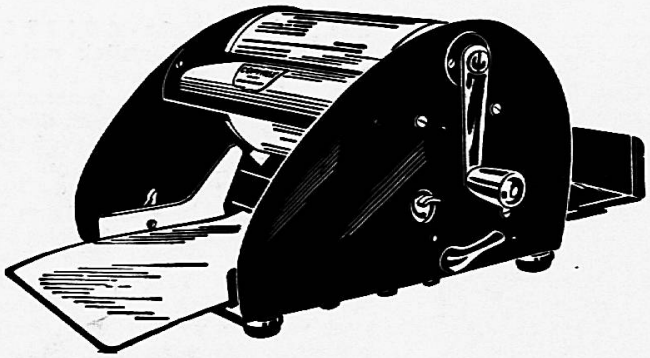
FABRIK MARKE



Generalvertretung für die Schweiz:
Rud. Baumgartner-Heim & Co.
Zürich 8/32

Anker

Verlangen Sie weitere farbige Druckschriften über die seit 1891 hergestellten Anker-Erzeugnisse



COPYREX

der Welt vorteilhaftester Rotationsumdrucker Fr. 260.— druckt in einem Arbeitsgang — ohne Farbe und Matritzen — mehrfarbige Auflagen vom kleinsten Format bis 30×20 cm

Der ideale Vervielfältiger für Schulzwecke!

Schnell Sauber Sparsam
Prospekte oder 8 Tage Probe

Eugen Keller & Co. AG, Bern
Büromaschinen — Büromöbel seit 1912

Generalvertretung
Monbijoustraße 72
Telefon (031) 2 34 91

Inseratpreise: 1/1 Seite Fr. 90.—, 1/2 Seite Fr. 50.—, 1/4 Seite Fr. 30.—, 1/8 Seite Fr. 16.—, 1/16 Seite Fr. 9.—. Wiederholungsrabatt laut Tarif. Inserate: Rätier-Annoncen, Chur, Telefon (081) 2 15 32, und Redaktion. — Druck: Paul Bärtsch, Storchengasse, Chur.